

PERSÖNLICH

20 JAHRE

Am 20. August 1994 haben wir uns in der schönen Stäfner Kirche durch Pfarrer Roland Brendle trauen lassen. Dazumal hätte ich mir nicht träumen lassen, einmal Mitarbeiterin in der Reformierten Kirche zu sein. Zu jenem Zeitpunkt arbeitete ich für die Politische Gemeinde Stäfa.

Bei der Durchsicht der zahlreichen fröhlichen Fotos ist mir aufgefallen, wieviel sich in den vergangenen Jahren rund um die Kirche verändert hat. Es stand noch kein Forum, den Nord-Südplatz gab es auch noch nicht. Das Pfarrhaus war ziemlich stark mit Efeu bewachsen und nur eine schmale Zufahrt führte zur Kirche. Leider sind verschiedene Familienmitglieder und Freunde, die damals zusammen mit uns einen herrlichen Sommertag verbrachten, inzwischen verstorben – leider auch Kollegen in unserem Alter.

Am Samstag, 23. August wollen wir die Erinnerungen an diesen wunderbaren Tag nochmals aufleben lassen. Wir haben uns entschieden, ein Fest steigen zu lassen und zurückzublicken auf die gemeinsamen Ehejahre mit Familie, Freunden und Bekannten. Beim Blick auf das Gruppenfoto der Gäste, welche auch den Abend mit uns verbrachten, mussten wir feststellen, dass wir nur noch mit wenigen Personen von damals unsere Freizeit verbringen; viele haben eine neue Partnerschaft. Einige Kontakte sind komplett abgebrochen und wir haben diese Kollegen nie mehr gesehen, seit wir ein Jahr später auf unsere Weltreise gingen.

Nun würde es uns riesig freuen, wenn doch diejenigen Stäfnerinnen und Stäfner, die diesen Text lesen und an unserem Hochzeitstag auf Kirchbühl in irgendeiner Weise mitwirkten oder uns Glück wünschten, doch ab 16.00 Uhr mit uns auf Kirchbühl anstossen.



Barbara Zamboni,
Sekretärin

reformiert.stäfa



Spiritual care oder die Frage nach dem Sinn des Lebens

Im Laufe der vergangenen anderthalb Jahre habe ich eine Ausbildung in «spiritual care» gemacht. Da wurde ich oft gefragt: Was ist das eigentlich «spiritual care»? Und ist das etwas Christliches? Kann man das brauchen für die Seelsorge?

Zum ersten: Spiritual Care meint wörtlich übersetzt: Geistliche, seelische Begleitung. Und diese Begleitung soll dergestalt geschehen, dass man die begleiteten Menschen nach dem fragt, was ihnen Halt und Sinn gibt. Denn spirituelle Anliegen äussern sich zumeist in der Frage nach dem Sinn und der Bedeutung des Erlebten und Erlittenen. Gerade am Lebensende wird oft der Wunsch nach Versöhnung zentral, und der Mensch bedarf vermehrt der Bestätigung, dass er geachtet und in seiner unverlierbaren Würde wertgeschätzt wird.

Spiritual Care will die unterschiedlichen Lebenseinstellungen beachten und spirituelle Bedürfnisse und Wünsche angemessen einbeziehen in die Begleitung von Menschen in Krankheit, Trauer und Sterben. Dabei geht man davon aus, dass jede und jeder auf der Suche nach Lebenssinn und Halt ist. Spiritual Care nimmt das ernst und versucht, das Gegenüber unterstützend und hilfreich zu begleiten.

Und hiermit komme ich zum Zweiten: Ist das etwas Christliches? Spiritual Care setzt den christlichen Glauben nicht voraus, aber er bringt ihn ins Spiel. Wer Menschen im Sinne von Spiritual Care begleiten will, der muss fest im Glauben verankert sein. Einerseits um von dem zu reden, das vorzuleben, von was er spricht. Andererseits um aus dem aktiven Zuhören heraus die richtigen Hinweise des Glaubens einfließen zu lassen. So muss er ein reflektiertes Gottesbild haben, muss auch die christlichen Leitlinien zum Thema Schuld und Vergebung kennen; muss glaubwürdig über das Thema «Sterben – Tod» Auskunft geben können.

So versuche ich Spritual Care in meinen Berufsalltag zu integrieren. Wir alle können und dürfen mit dieser wertschätzenden Grundhaltung «seelsorgerliche» Gespräche wagen. *Christian Frei*

VERANSTALTUNGEN

JUNI

27.	FREITAG 9.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL ENGLISH SPEAKING BIBLEGROUP	Frauen
	FREITAG 19.00 UHR IN DER TURNHALLE KIRCHBÜHL SÜD MEITLI-SPORTNACHT Isabella Wiepel, Tel. 044 927 10 64	Mädchen
28.	SAMSTAG 14.00 UHR TREFFPUNKT PARKPLATZ FROHBERG CEVI KINDERPROGRAMM www.kirchestaefa.ch/cevi	Kinder
29.	SONNTAG 18.00 UHR IN DER KIRCHE SOMMERSINGEN DER SINGSCHULE	Alle siehe Hinweis

JULI

03.	DONNERSTAG 8.45 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL BIBELGESPRÄCH mit Rolf Kühni Johannesevangelium Kapitel 5 – 7	Erwachsene
04.	FREITAG 9.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL ENGLISH SPEAKING BIBLEGROUP	Frauen
	FREITAG 19.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL COOK & TALK www.kirchestaefa.ch/cook-talk	Männer
05.	SAMSTAG 19.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL CEVI STÄFA – SOMMERFEST www.kirchestaefa.ch/cevi	Kinder und Eltern
07.	MONTAG 16.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL KIRCHENCHOR – SOMMERFEST	Mitglieder Kirchenchor
	MONTAG 20.00 UHR IN DER TURMKAPELLE SCHWEIGEN IM TURM mit Rolf Kühni	Erwachsene

IMMER AM (AUSSER SCHULFERIEN)

mo	20.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL KIRCHENCHOR Luzius Appenzeller, Tel. 044 910 08 63	Erwachsene
di	19.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL GOSPEL – LET'S SING Maya von Muralt, Tel. 044 926 75 84	Erwachsene
mi	19.00 - 20.30 UHR IM GOETHEKELLER ROUNDABOUT Isabella Wiepel, Tel. 044 927 10 64	Girls von 12–20 Jahren
do	16.30 UHR CANTALINO IM FORUM KIRCHBÜHL SINGSCHULE Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder
	19.00 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL ODER IM SCHULHAUS OBSTGARTEN TEN SING Nicole Näf, Tel. 079 411 17 63	Jugendliche ab 1. Oberstufe
	19.30 UHR IM FORUM KIRCHBÜHL M-PROJECT Jeannette Dennis-Enzler, Tel. 079 285 77 36	Erwachsene
fr	16.00 UHR CANTALINO 17.00 UHR KINDERCHOR 1 FORUM KIRCHBÜHL SINGSCHULE Katharina Maier, Tel. 043 305 71 05	Kinder

fairmondo
fair bio chic

Bahnhofwiese 11 | Tel. 044 926 74 40

Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 18.30 Uhr | Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr | Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr | Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr



SOMMERSINGEN DER SINGSCHULE

Sonntag, 29. Juni, 18.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Ein Offenes Singen für Gross und Klein
zum Zuhören und Mitsingen!

Dauer ca. 60 Minuten.

Es singen das Publikum, das Cantalino und der
Kinderchor der Singschule Stäfa – zusammen
mit den Kinderchören Egg der Singschule
Jugendmusikschule Pfannenstiel.

Klavier: Romana Ciganovic
Leitung: Katharina Maier-Boesch

VERSAMMLUNG VOM SAMSTAG, 14. JUNI

AUFBRUCHSTIMMUNG BEIM TRÄGERVEREIN BOLDERN

Nachdem 2012 die Zürcher Landeskirche Bolderm als Ort für Kurse und Schulungen aufgegeben hatte und sich ganz auf Kappel konzentrierte, musste der Trägerverein Bolderm die Zukunftsplanung von Bolderm in Angriff nehmen. Über zwei Jahre kam man nicht richtig vom Fleck und auch an den Vereinsversammlungen drehte man sich im Kreis.

An der Frage, ob der Hotelbetrieb zu Gunsten eines Hotels Garni aufgegeben werden sollte, zerstritt sich der alte Vorstand und berief eine ausserordentliche Vereinsversammlung auf den 5. April 2014 ein. Den Vorschlägen des Vorstandes für eine Neuausrichtung folgte die Versammlung nicht, sondern beauftragte eine Spürgruppe, die sich im Vorfeld gebildet hatte und der auch unser Kirchenpflegepräsident Arnold Egli angehörte, über eine Findungskommission einen neuen Vorstand zu suchen.

An der ordentlichen Vereinsversammlung vom 14. Juni 2014, die Thomas Gerber, Vizepräsident des abtretenden Vorstandes souverän leitete, wurde ein neuer Vorstand eingesetzt. In der Politik würde man wohl von einer «Expertenregierung» sprechen. Der neue Vorstand skizzierte den Weg in die Zukunft und es war förmlich eine Aufbruchstimmung spürbar. Der neue Vorstand hat sich bereits an die Arbeit gemacht und es ist geplant, gegen Ende Jahr oder anfangs 2015 an einer ausserordentlichen Vereinsversammlung über die weiteren Schritte zu orientieren. Alfred Ziegler



HOFFNUNGSTREIFEN MIT DEM AUFBAULAGER

Männer und Frauen – jüngere und ältere – unterstützen Bergbauern bei ihren baulichen Projekten auf dem Hof. Wir engagieren uns in denjenigen Bereichen, welche die Bauern mit Eigenleistung fertigstellen wollen – und damit oft an ihre zeitlichen und kräftemässigen Möglichkeiten stossen.

Männer und Frauen quer über die Generationen hinweg, rüstige Seniorinnen und Senioren, Menschen mit handwerklicher Berufserfahrung oder Freude am körperlichen Einsatz helfen bei einem Bauern mit, einen Stall aufzubauen, Räume zu plätteln, Unterstände zu bedecken oder zu sanieren.

Die Teilnehmenden stellen gratis ihre Arbeitskraft zur Verfügung und wir von der Kirchgemeinde organisieren die Unterkunft und die Verpflegung und wählen das Projekt aus. Das

gemeinsame Arbeiten an einem sinnvollen Projekt ergibt einen tragenden Gruppenzusammenhalt, der auch übers Jahr im Stäfner Alltag weitergeht.

Die Eckdaten

17. – 23. August 2014 (oder mit Teileinsätzen)
Baustellen in Seewis und Furna
Unterkunft in Pany
Anmeldeschluss am 17. Juli
Gesamtleitung: Heinz Wilhelm, Sozialdiakon

Die Details zu Daten, Orte, Beschreibungen der Einsatzmöglichkeiten, Anmeldetalon und Kontaktadressen für Fragen und Anmeldung sind ersichtlich in den Prospekten, welche in der Kirche und im Forum Kirchbühl aufliegen oder unter www.kirchestaefa.ch/aufbaulager.

Heinz Wilhelm

ELISABETH KÖNG – VIELEN UND HERZLICHEN DANK!

«Generationen» von Kindern sind bei Elisabeth Köng im Religionsunterricht gewesen. Seit ihrem Arbeitsbeginn im Sommer 1990 als Katechetin hat sie mit grosser Begeisterung und hohem Engagement biblische und christliche Inhalte kreativ, farbig und vielfältig vermittelt – und damit vielen Kindern den Zugang zum christlichen Glauben und zur Kirche geebnet.

Unvergessen bleibt ihre Fähigkeit, Geschichten zu erzählen: ob aus der Bibel, aus dem Leben oder mit zufällig ausgewählten Stichworten. Die Kinder – und auch viele Erwachsene an den Elternabenden – hingen gebannt an ihren Lippen.

Im Laufe der Jahre hat sich der Religionsunterricht verändert. Das Angebot des kirchlichen Unterrichts hat sich stark vergrössert. Dies als Ergänzung zum Schulfach «Religion und Kultur». Die Kirchenbehörde von Stäfa hat darauf frühzeitig reagiert, die notwendigen Veränderungen geplant – und Elisabeth Köng damit beauftragt, diese umzusetzen. Das hat sie seriös und engagiert getan. Die Behörde hatte vollstes Vertrauen und in diesem Freiraum gelang es ihr, in verschiedensten Situationen gute Lösungen zu ent-



wickeln. Es ist ein Geschenk, dass Elisabeth während 23 Jahren nur einmal krankheitshalber den Unterricht absagen musste.

Elisabeth – ich, wir bedanken uns. Du hinterlässt gute Spuren, die wir gerne weitergehen. Wir werden wie du aufmerksam sein auf Veränderungen bei den Kindern, in der Medienwelt, im kirchlichen Umfeld und auch versuchen, angepasste Lösungen zu finden.

Für deinen leicht vorzeitigen Ruhestand wünschen wir dir viel Freude und Gottes Segen: mit deiner Familie, mit deinen Enkeln, mit Armin, auf dem Töff und «on the road» mit dem Camper.

*Heinz Wilhelm, Bereichsleiter KJF,
die Mitarbeitenden, Pfarrerinnen und Pfarrer und die
Mitglieder der Kirchenpflege*

AMTSHANDLUNGEN IM APRIL UND MAI 2014

Amtshandlungen an Personen, die zur Kirchgemeinde Stäfa gehören, werden publiziert, abgehaltene Abdankungen werden im Gottesdienst abgekündigt.

Getauft wurden am:

- 1.5. Niederer Livia, Tochter von Roger und Nicole Niederer-Bertsch
- 1.5. Schleiffer Lorena, Tochter von Philipp und Claudia Schleiffer-Lüthi
- 1.5. Schrader Till, Sohn von Conradin Schneider und Charlotte Schrader
- 4.5. Honegger Andri, Sohn von Barbara und Stefan Honegger-Ziegenfuss

Verstorben sind am:

- 4.4. Uebersax-Zeller Annemarie, im 70. Lebensjahr
- 5.4. Stapfer Alfred, im 71. Lebensjahr
- 8.4. Aspinall-Walt Marie-Antoinette, im 69. Lebensjahr
- 11.4. Kägi Erich, im 93. Lebensjahr
- 13.4. Schneiter-Karrer Dora, im 84. Lebensjahr
- 18.4. Müller-Muggli Hedwig, im 87. Lebensjahr
- 21.4. Hiltbrand Edith, im 87. Lebensjahr
- 27.4. Landolt-Hennink Maria, im 84. Lebensjahr
- 29.4. Näf-Tischhauser Emma, im 82. Lebensjahr
- 2.5. Müller Johann, im 77. Lebensjahr
- 13.5. Geser-Flückiger Verena, im 92. Lebensjahr
- 15.5. Meier-Hotz Ruth, im 92. Lebensjahr
- 21.5. Willi-Spühler Helena, im 95. Lebensjahr
- 25.5. Hilfiker Ernst, im 78. Lebensjahr
- 27.5. Brüngger Werner, im 86. Lebensjahr

KOLLEKTEN IM APRIL UND MAI 2014

- 6.4. Mütterhilfe Kanton Zürich Fr. 1'154.95
- 13.4. CVJM-Zentrum Hasliberg Fr. 458.45
- 18.4. Zwinglifonds der Landeskirche Zürich Fr. 1'432.10
- 19.4. Wasserversorgung und Quellschutz für Dörfer im Hochland Äthiopien Fr. 76.30
- 20./21.4. Schweizer Freundeskreis «Zelt der Völker», Bern Fr. 1'056.35
- 27.4. Amnesty International Fr. 441.90
- 4.5. Zürcherisch-aargauischer Stipendienverein Fr. 828.20
- 11.5. Schweizerische Missionsgemeinschaft Fr. 1'670.80
- 18.5. Phayathai Babies Home Fr. 866.80
- 25.5. CRO Uganda Fr. 1'281.30
- 25.5. Frühlingssingen Musikschule Stäfa Fr. 1'788.10
- 29.5. Fonds für Frauenarbeit des Schweiz. evang. Kirchenbundes Fr. 748.70

GOTTESDIENSTE

JUNI

29.

SONNTAG | 10.00 UHR | IN DER KIRCHE

GOTTESDIENST MIT TAUFEN | Predigt: Rolf Kühni
Kollekte: Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (SUS) |
Fahrdienst: Margrit Aebi, Tel. 044 926 31 28

Alle
mit Kinderhüeti

NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL **KIRCHENKAFFEE**

JULI

02.

MITTWOCH | 6.45 UHR | IM PFARRHAUSKELLER

FRÜHGEBET DER KIRCHGEMEINDE

Erwachsene

MITTWOCH | 18.45 UHR | IN DER KIRCHE

LITURGISCHES ABENDGEBET | mit Rolf Kühni

Alle

06.

SONNTAG | 10.00 UHR | VOR DER KIRCHE

**GOTTESDIENST IM FREIEN MIT TAUFEN SOWIE
BEGRÜSSUNG DER NEUZUGEZOGENEN**

mit Diana Trinkner und Christian Frei | Begrüssung der
Kirchenpflege und Verabschiedung von Elisabeth Köng |
Kollekte: Migrationskirchen des Evangelischen Kirchenbunds |
Fahrdienst: Marianne Valentin, Tel. 044 926 48 64

Alle
mit Kinderhüeti

NACH DEM GOTTESDIENST IM FORUM KIRCHBÜHL **APÉRO**

SONNTAG | 20.00 UHR | IN DER RITTERHAUSKAPELLE ÜRIKON

ABENDGOTTESDIENST | mit Diana Trinkner

Alle

09.

MITTWOCH | 18.45 UHR | IN DER KIRCHE

LITURGISCHES ABENDGEBET | mit Diana Trinkner

Alle

10.

DONNERSTAG | 9.30 UHR | IM ALTERSZENTRUM LANZELN

GOTTESDIENST MIT ANSCHLIESSENDEM KIRCHENKAFFEE

Predigt: Diana Trinkner

Senioren

AMTSWOCHE:

30. Juni bis 6. Juli: Rolf Kühni, Tel. 044 927 10 95

7. bis 13. Juli: Diana Trinkner, Tel. 044 926 14 70

SITZUNG VOM MITTWOCH, 11. JUNI

KONSTITUIERUNG DER NEUEN KIRCHENPFLEGE

An der ersten Sitzung der neuen Legislatur nahm die Kirchenpflege unter anderem die Ressortverteilung vor. Da alle sechs bisherigen Mitglieder keine Veränderungswünsche hatten, sieht die Ressortverteilung wie folgt aus:

Arnold Egli, Präsidium, Stellvertretung Finanzen

Walter Bärtsch, Finanzen und Vize-Präsidium,
Stellvertretung Präsidium

Monika Capaul, RPG, Stellvertretung KJF

Ine van den Heuvel, KKE, Stellvertretung
Kommunikation

Yvonne Moor, Liegenschaften, Stellvertretung KKE

Maya Muraro, KJF, Stellvertretung RPG

Alfred Ziegler, Kommunikation, Stellvertretung
Liegenschaften

KKE = Kirche und Kultur für Erwachsene

KJF = Kinder, Jugend und Familien

RPG = Religionspädagogisches Gesamtkonzept

WAHL DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM SONNTAG, 15. JUNI

Kirchenpflegepräsident Arnold Egli konnte 51 stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde Stäfa zur Rechnungsgemeinde begrüßen. Da die traktandierten Geschäfte keine hohen Wellen warfen, dauerte die Versammlung nur eine gute halbe Stunde. Der Jahresbericht musste lediglich zur Kenntnis genommen werden. Gutsverwalter Walter Bärtsch gab einige Erläuterungen zur Jahresrechnung. Sie schloss bei einem budgetierten Ausgabenüberschuss von Fr. 367'000.– mit Fr. 582'961.74 Mehrausgaben. Der Grund sind geringere Steuereinnahmen als budgetiert, was aber teilweise durch grosse Sparanstrengungen etwas abgemildert werden konnte. Die Rechnung wurde einstimmig angenommen.

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die nächsten vier Jahre wurden gewählt: Jürg Egli (bisher), Ueli Lott (neu), Peter Meier-Leuenberger (neu), Verena Niedermann (bisher) und Ruedi Sprenger (neu). Als Präsident amtiert Peter Meier-Leuenberger. *Alfred Ziegler*

wir hassen
und haben
oft wenig grund
zum hass

er hasste
und hatte
genügend grund
zum hass

er starb
und im sterben
vergass er
den hass

wir leben
und um den hass
zu vergessen
werden wir sterben

© Kurt Marti (*1921), reformierter Pfarrer,
Aphoristiker und Verfasser sprachwitziger und
politischer Gedichte in Berner Mundart



IMPRESSUM

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa

Verantwortlicher Redaktor:
Alfred Ziegler, Ressort Öffentlichkeitsarbeit
alfred.ziegler@kirchestaefa.ch

Sekretariat Kirchgemeinde:
Kirchbühlstr. 40, 8712 Stäfa, Tel. 044 927 10 90
sekretariat@kirchestaefa.ch

Layout: Wolf Seemann, Ürikon
Druck: Ziegler Druck- und Verlags AG, Winterthur
Redaktionsschluss für Nr. 8 (25. Juli bis 28. August)
bis Freitag, 4. Juli, 8.00 Uhr per Mail an
reformiert.staefa@kirchestaefa.ch

PFARRPERSONEN

Christian Frei – Pfarrkreis Ost
Tel. 044 926 15 65 | christian.frei@kirchestaefa.ch

Monika Götte
Tel. 044 927 10 96 | monika.goette@kirchestaefa.ch

Rolf Kühni – Pfarrkreis Mitte
Tel. 044 927 10 95 | rolf.kuehni@kirchestaefa.ch

Diana Trinkner Radoicic – Pfarrkreis West
Tel. 044 926 14 70 | diana.trinkner@kirchestaefa.ch

PRÄSIDIUM KIRCHENPFLEGE

Dr. Arnold Egli
Tel. 044 926 70 01 | arnold.egli@kirchestaefa.ch

www.kirchestaefa.ch